



Tilia x europaea 'Zwarte Linde'



Höhe	20 - 25 m
Breite	15-20m
Krone	rund , halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau gefurcht, Zweige dunkelgrün, später schwarzbraun
Blatt	schief herzförmig, mit breiter Blattbasis, mattgrün, 5 - 12 cm
Blüte	in Rispen, Ø 7 - 10 cm, Blüten 3 - 11 beieinander, gelblich-weiß, Juni/Juli , duftende Blüten
Früchte	rund bis oval, Ø 0,6 cm, graubraun, filzig behaart
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	NAKB, Niederlande, nach 1945
Synonyme	Tilia x vulgaris 'Zwarte Linde'

Großer Baum mit fast horizontal abstehenden Ästen und einer lockeren, mehr oder weniger runden Krone. Die Rinde bleibt lange Zeit dünn, später entstehen tiefe Furchen. Rund um den Stamm entstehen oft Wurzeltriebe. Die Äste und die jungen Zweige färben sich dunkelgrau bis grau-schwarz. Auch die kahlen Winterknospen färben sich fast schwarz. Das große Blatt hat eine kurz zugespitzte Blattspitze und einen gezahnten Rand. Es ist matt-tiefgrün und färbt sich im Herbst gelb. Zu Anfang des Sommers erscheinen gelbweiße Blüten, die in hängenden Rispen beieinander stehen. Wegen der breiten Wuchsweise ist die 'schwarze Linde' ausschließlich für Parks und breite Alleen geeignet. Der Baum eignet sich jedoch auch gut als Spalierbaum. Diese Linde ist anfällig für Läusebefall, was zu Honig- und Rußtau führen kann. Wegen der guten Winterfestigkeit in vielen nördlichen Ländern verwendet.